**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 210 (1931)

Artikel: Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes und

Telegraphen-Taxen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-374851

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Die wichtigsten Bestimmungen des Posttagen-Gesetzes und Telegraphen-Tagen

1. Briefposttarif für die Schweiz.

1. Briefpolitatif für die Schweiz.
Rleinsendungen: Briefe und Päckchen: Bis 250 g Nahverkehr (10 km) 10 Rp., im Fernverkehr 20 Rp.; über 250
bis 1000 g (Nah- und Fernverkehr) 30 Rp.
Untranktert: Doppelte Taxe der Frankatur.
Warenmuster: a) gewöhnliche (adressiterte): Bis 250 g 10 Rp.,
über 250—500 g 20 Kp., bar- oder maschinenfrankterte dis
50 g mur dei Aufgade von mind. 50 Stück) 5 Rp.; b) oh ne
Aveelse dis 50 g 5 Kp., über 50 g wie unter a diervor. Die
selben müssert haben. Beischlied von schriftlicher Korresprondenz dei Anwendung genannter Taxen ist unstatthaft.
a) Drudsachen, gewöhnliche (adressiterte): Bis 50 g 5 Kp.,
über 50—250 g 10 Kp., über 25—500 g 15 Kp.; dar- oder
maschinenfranktert (nur dei Aufgade von mind. 50 Stück):
bis 50 g 3 Kp., über 50—100 g 5 Kp. Sie sind unverschlossen
aufzugeden und dürsen seine handschrift-persönlichen Mittteilungen enthalten.
b) Drudsachen ohne Abersse: Bis 50 g 3 Kp., über 50—100 g

majagnenirantiert intr ver 2019 for Mr. Sie sind nuverscholsen aufaugeben und dürfen keine handschrift-persönlichen Wittellungen enthalten.

b) Drudsachen ohne Abresse: Bis 50 g 3 Rp., über 50—100 g 5 Rp., über 100—250 g 10 Rp., über 250—500 g 15 Rp., C) Drudsachen ohne Abresse: Bis 50 g 18 Rp., über 250—500 g 15 Rp., über 260—500 g 20 Rp., über 260—500 g 15 Rp., über 250—500 g 20 Rp., über 250 g 15 Rp., über 250—500 g 20 Rp., über 250 g 15 Rp., über 250—500 g 20 Rp., über 500 bis 2½ Rp. 30 Rp., über 250 bis 500 g 20 Rp., über 500 bis 2½ Rp. 30 Rp., über 250 bis 500 g 20 Rp., über 500 bis 2½ Rp. 30 Rp., über 250 bis 500 g 20 Rp., über 500 bis 2½ Rp. 30 Rp., über 250 bis 500 g 20 Rp., über 500 bis 2½ Rp. 30 Rp., über 250 bis 4 kg 50 Rp. Bei gleicher Umhüllung taxfrete Rücken.

Postaten (Korrespondenzsarten): Einfache 10 Rp., doppetet 20 Rp., Brivatyosikaten (inforem in Größe und Feitigkeit des Bapters den postamtlichen entsprechend) sind zur Laxe von 10 Rp., aufäsig. An ichtspost farten mit schriftlichen Witteilungen auf der linken Hälfte der Borderleite sind allgemein zur Hostartentaxe zulässig.

Unfrankerte und ungenügend frankierte Gegenstände (soweit zulässig) unterliegen der doppet ken Taxe der sehlenden Franktertu.

Rekommandationsgebühr 20 Rp. Die Rekommandation ist für die meisten Briefpoltgegenkände zulässig. Entichabig ung im Berusständ von Mehren Schleinendungen den ehlebt für die Poltverwaltung keine Schleinendungen des ehnem Tag der nachgewiesene Schahen, höchtens aber 25 Fr. Für uneingeschriebenen Briefpoltiendungen, Geldanweisungen und Einzugsmandate nach dem In und Auchnahmen: Aufässig die Schleinen Schl

einer Rechning auf die andere gebührenfrei.

2. Weltpostvereins=Taris (Ausland).

Briese: Im Vertehr mit dem gesamten Ausland für die ersten 20g fielo. 30 Kp., unfr. 60 Kp., sir je weitere 20g fielo. 20 Kp., Im Grenztreis (30 km in Lustlinie von Postdureau zu Postdureau) im Vertehr mit Deutschland, Frantreich und Deiterreich 20 Kp. für die ersten 20 g und 20 Kp. für je weitere 20 g oder Bruchteile von 20 g. — Unfranterie Briese und Bostfarten unterliegen im Bestimmungsland der doppelten Taxe.

Postarten im Grenzfreisverkehr Deutschland, Frankreich u. Desterreich 10 Kp. — (Privatpostfarten zu lässig wie oben: Einfache 20 Kp., Doppelfarten (mit Antwori 40 Kp.; zu-lässig im Bertehr mit sämtl. Ländern des Weltpostvereins.

Ufen-Weleges und Lelegraphen-Lagen

Barenmuster: Bis 100g 15 Rp., über 100—500 g (Höckftsgewicht) sürje 50 g 71/2 Rp., mehr. Dimen sion sgrenzen:
Nach alen Länbern: Länge 45, Breite 20, Dicke 10 cm.
Beschäftspapiere (bis 2000 g) für je 50 g 71/2 Rp., mindestens aber 30 Rp. — Dimen sions grenzen: 45 cm nach jeder Seite; in Rollens orm: Durchmesser: 45 cm nach jeder Seite; in Rollens orm: Durchmesser: 50 m nach jeder Seite; in Kollens orm: Durchmesser: 50 m nach jeder Seite; in Kollens orm: Durchmesser: 50 m nach jeder Seite; in Kollens orm: Durchmesser: 50 m nach jeder Seite; in Kollens of his 2000 g) für je 50 g 71/2 Rp. Dimensionsgrenzen wie für Gelchäftspapiere. Sonstige Bedingungen wie für die Schweiz.

Reformmandationsgebühr 40 Rp. Nessommandation für alle Gegenstände zulässig. Für den Berlust resommandierter Sendungen hastet die Bostverwaltung dis zum Bestrage v. 50 Fr. — Empsangsweich (f. resommandierte Sendungen) obligatorisch u.graits. — Nückschengebühr 40 Rp. selbenden Frankaur.

Einzugsmandate, Bersandtgebühren: gewöhnliche Briefe

Finzugsmandate, Bersandigebühren: gewöhnliche Brieftaxe und Rekommandationsgebühr 40 Rp. Geldanweisungen allgemein nach allen Ländern. Bis 20 Fr. 40 Rp., über 20 bis 50 Fr. 50 Rp., über 50 bis 100 Fr. 60 Rp., über 100 bis 200 Fr. 1 Fr., hierzu für je weitere 100 Fr. 50 Rp.

# Paketposttarif sür die Schweiz.

a) Gewichtstaxen.

Bis 250 g bis 1 kg — 40 unfrankiert 30 Rp. 8u1 kg bis 2½ kg — 60 [chlag für all e Pakete.]
2½ kg bis 5 kg — 90 Sperrgutklüde
10 kg bis 10 kg — 1. 20
10 kg bis 15 kg — 2.—
Bei Stüden von höherem Gewichte kommen Entfernungsfürsen in Anwendung, währenddem Stüde bis 15 Kilo ohne Unterschied der Entfernung nach obigem Tarif zu berechnen sind. Expresideskellgebühr dis 1½ km 80 Rp., für jeden weiteren halben km 30 Rp. mehr.
b) Werttaxe (der Gewichtstaxe beizustagen).
Für 300 Fr. der Bruchteil von 300 Fr. 20 Rp., über 300 dis 500 Fr. 30 Rp., hierzau für je weitere 500 Fr. 10 Rp. mehr.
Sendungen mit Wertangabe müssen verstegelt sein.
Nachnahmen sind zulässig bis 2000 Fr. Nebst der gewöhnslichen Taxe Nachnahmegebühr wie bei Briesnachnahmen.
Nachnahmessicheine, die nach erfolgter Einlösung zum Bezuge der Nachnahme berechtigen, 20 Rp.

Ausland.

Poststüde werden zu mäß. Preise nach beinahe allen Ländern b. Weltpostvereins spediert. Deutschland und Desterreich bis 20 kg. Uebrige Länder verschieden zwischen 1 bis 10 bis 20 kg. Uebrige Länder verschieden bezw. 15 kg. Taxänderungen vorbehalten.

### Celegraphen Caren.

Worttarif, Aufrundung auf 5 Rp.

| in the state of th |        |       |                     |        |       |        |
|--|--------|-------|---------------------|--------|-------|--------|
|  | Grund- | Wort- |                     | Gread- | Wart- | 0100   |
| A STATE OF THE STA | taxe   | taxe  |                     | taxe   | taxe  |        |
|  | Rp.    | Hp.   |                     | Hp.    | Mp.   |        |
| Changle Chattagline  |        |       | Schweden            |        |       |        |
| Schweiz (inklustve   | - 00   | ~     | Sujueven            |        | 21,5  | 1167   |
| Liechtenstein) .   | 60     | 5     | Morwegen            | 60     | 31    | TI GOT |
| Deutschland  | 60     | 16    | Türkei              | 60     | 60    |        |
| Constantin   | 60     | 16    | Rukland             |        | 52,5  |        |
| CTI.Y!   |        | 16    | Griechenland Konti= | OU     | 02,0  |        |
|  | 60     |       |                     |        |       |        |
| Desterreich  | 60     | 13    | nent und Inseln     |        |       | 20,650 |
| Ungarn   | 60     | 22,5  |                     | 60     | 30    |        |
| Belgien  | 60     | 22,5  | Uebrige Inseln .    | 60     | 35    |        |
| Miederlande  |        | 22,5  | Litauen             |        | 22,5  |        |
| Luxemburg  |        | 21,5  |                     |        | 37,5  |        |
| @innerant  | 60     | 22,5  | Albanien            |        |       |        |
|  |        | 22,0  |                     | 60     | 28    |        |
| Großbritannien   | 60     | 28,5  |                     | 60     | 37    |        |
| Freinaat Irland  | 60     | 34,5  |                     | 60     | 30    |        |
| Spanien  | 60     | 25,5  | Polen               | 60     | 23,5  |        |
| Portugal   | 60     | 30    | Rhodus              |        | 48,5  |        |
| Rumanien   | 60     | 30    | OYYatan             |        | 26,5  |        |
|  | 00     | 50    | Overela.            |        |       |        |
| Königreich d. Ser=   |        |       | Tunis               |        | 26,5  |        |
| ben, Kroaten u.  |        |       | Gibraltar           | 60     | 26,5  |        |
| Slovenen   | 60     | 22,5  |                     | 60     | 32    |        |
| Tichechoilowakei .   | 60     | 22,5  | Saargebiet          | 60     | 19    |        |
| Rulagrian  | 60     | 30    | Batikanstaat        | 60     | 19    |        |
| Surgutien  | 1 00   | . 00  | autientifient       | UU     | TO    | Š      |

In der Schweis mussen Telegramme, die für außerhalb des Bestellbezirks liegende Orte bestimmt sind, per Expressen befordert werden, ansonst dieselben mit der Post, wie Briefe bestellt werden